

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Kemppich, Piazza Carl I., ebenerdig. Telefon Nr. 68.
Sprechstunden d. Redaktion: Von 6 bis 7 Uhr abends.
Bezugsbedingungen: mit täglicher Anstellung ins Haus durch die Post oder die Anstalt monatlich 2 K 40 h, vierteljährlich 7 K 20 h, halbjährlich 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Kemppich, Pola.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Entlohnungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei J. Kemppich, Piazza Carl I., entgegengenommen.
Kundliche Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbüros abgenommen.
Inserate werden mit 10 h für die einmal gebaltene Zeile, Reklamennotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Stepanek, Pola.

V. Jahrgang

Pola, Dienstag, 7. September 1909.

— Nr. 1331. —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 7. September.

Brandkatastrophe an Bord S. M. S. „Gamma“.

An Bord unseres Seeminienschulschiffes „Gamma“, das in der Bucht von Fissella liegt, ist Sonntag abends ein Brand zum Ausbruch gekommen, der das Schiff im Vereine mit dem infolge der Katastrophe eindringenden Wassers vernichtete. Das Seeminienschulschiff gehörte zu den ältesten Fahrzeugen unserer Kriegsmarine. Unter dem Namen „Jofana“ trugen es die Segel in alle Meere der Welt. Als der jetzige Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, seinerzeit an Bord S. M. S. „Elisabeth“ die Weltreise mitmachte, traf er die „Jofana“, die damals, wenn wir nicht irren, unser jetziger Kriegshafenkommandant, Vizeadmiral Julius v. Ripper kommandierte, auf hoher See und stattete dem Schiffe einen Besuch ab. In letzter Zeit wurde das Fahrzeug, nachdem es entsprechend adaptiert worden, als Seeminienschulschiff verwendet.

Ueber den Brand liegen folgende Einzelheiten vor: Die Kunde, die Sonntag gegen neun Uhr abends ihren vorschrittsmäßigen Gang gemacht hatte, meldete dem Inspektionsorgan, daß alles in Ordnung sei. Jedoch schon 15 Minuten später ertönte an Bord das Alarmsignal: Feuer! Soviel man konstatieren konnte, drang der Brand von der Anrichtkammer der Stabsküche vor. Es verbreitete sich mit folloster Schnelligkeit, obwohl ein beherzter Matrose es versucht hatte, die Katastrophe im Keime zu ersticken. Der Bruch erfolgte infolge einer Explosion — vermutlich war es Alkohol, der im erhitzten Zustande den Behälter sprengte und sich dann entzündete — ziemlich schwere Verletzungen auf den Händen, der Brust und im Gesichte, und mußte auf seine eigene Rettung bedacht sein. Inzwischen waren neben dem Hornsignal auch die vorgeschriebenen Fernzeichen abgegeben worden; alsbald ertönten vom Hafenschiff „Tegetthoff“ drei Kanonenschüsse, die vom Hafentafel wiederholt wurden. Die städtische Feuerwehr und die Feuerwehrr des k. u. k. Arsenalen machten sich bereit und rückten nach Fissella ab.

Dort sah es sehr traurig aus. Die Löschmittel an Bord der „Gamma“ waren nicht imstande gewesen, dem Feuer, das in dem alten Holze und verschiedenen Materialien reichliche Nahrung gefunden, wirksam zu begegnen. Auch die Aktion einiger Schiffe à la Plute erwies sich als ohnmächtig, obwohl diese das nun schon lichterloh brennende Fahrzeug mit Strömen Wassers bewarfen. Solcherart konnte natürlich auch das Eingreifen der beiden Feuerwehren, die mit dem vollen Aufwande ihrer Kräfte arbeiteten, nicht viel fruchten. Die Flammen griffen immer weiter um sich und stiegen immer höher, bis das ganze Deck mit seinen Aufbauten von einer riesigen, weithinleuchtenden Höhe ergriffen war. An Bord hatte man zunächst alles Menschenmögliche versucht, um des Feuers Herr zu werden. Dann, aber hieß es, dem Element zu weichen. Bientlich schickte sich die Rettung eines Teiles der Mannschaft, die unter Deck bequartiert war. Das Feuer hatte so rasch um sich gegriffen, daß ein Entweichen der oberen Räume unmöglich war. Man mußte daher dem Freien durch die Gullyn zustreben und trachten, das Land schwimmend zu erreichen. Hierbei ereignete sich kein Unfall.

Die Katastrophe hatte allmählich den Höhepunkt erreicht. Es handelte sich nicht mehr um die Rettung des Schiffes, das verloren gegeben werden mußte, sondern darum, den Brand zu lokalisieren. In Fissella befinden sich bekanntlich verschiedene Depots; hätte das Feuer auf eines derselben übergegriffen, so wäre ein Unglück sondergleichen zum Ausbruch gekommen. Um dieser Gefahr vorzubeugen, ordnete die Marinektion, die von dem Geschehnis telephonisch unterrichtet worden war, an, daß die „Gamma“, wenn der Brand nicht lokalisiert werden könne, versenkt werden solle. Ein Torpedoboot war bereits dazu bestimmt worden, das Schiff in See zu schleppen, nachdem die Ankerketten gesprengt worden wären. Es erwies sich jedoch nicht notwendig, diese schwierige Arbeit durch-

zuführen, denn nach und nach, allerdings erst, nachdem der Bug vollständig verbrannt war, gelang es, dem Feuer Grenzen zu setzen und es zu löschen.

Nun war der Brand bezwungen, aber das eingedrungene Wasser und die sonstigen Schäden, die das alte Schiff erlitten, brachten es langsam zum Sinken. Das Wasser war durch die Wasserdeckungen eingedrungen und füllte bald die Kabinenräume bis zur Kniehöhe. Etwa um 3 Uhr morgens sank der Vorderteil der „Gamma“ langsam unter Wasser. Das Schiff ragt mit dem Achterteil aus dem Meere und ist nach Steuerbord geneigt. An eine weitere Verwendung ist natürlich nicht mehr zu denken.

Verwundet wurden während des Brandes außer dem schon erwähnten Matrosen noch vier Mannschaftspersonen, und zwar leicht. Alle befinden sich, den Umständen angemessen verhältnismäßig wohl, im Marinehospital.

Der Brand hat in der Stadt das größte Aufsehen erregt. Speziell Sonntag abends war die Erregung groß. Nachdem die Alarmschiffe ertönt waren, gewann das Aussehen der abendlich stillen Straßen an buntester Lebendigkeit. Aus allen Gassen strömten alarmierte Marinepersonen herbei, um sich unverzüglich auf die ihnen zugewiesenen Posten, Schiffe, etc. zu begeben. Eine dichtgedrängte Menschenmenge hielt das vom Bellonatore führende Gitter befeht und blickte nach dem Scheine, der von fern her drang. Man debattierte lebhaft über das Feuer, über das niemand im Klaren war. Erst später wurde bekannt, daß es sich um das Seeminienschulschiff „Gamma“ handle.

Nachträglich sei noch bemerkt, daß bei dem Brande auch die geringen Habseeligkeiten zahlreicher Mannschaftspersonen zugrunde gerichtet wurden. Ueber den Ausbruch des Feuers ist man sich noch nicht klar. Man vermutet, wie schon erwähnt wurde, daß es in der Anrichtkammer des Stabslochs entstanden sei. Die wegen dieses bedeutenden Unfalles eingeleitete Untersuchung wird wohl noch zur genauen Feststellung der Entstehungsursachen führen.

Auf der Brandstelle fand sich Konteradmiral Karl Graf Sanjus von Welleburg ein, der die Rettungsarbeiten mit größter Umsicht leitete.

Todestag weiland der Kaiserin Elisabeth.

Am 10. September d. J. jährte sich neuerlich der Sterbetag weiland unserer Monarchin, der Kaiserin und Königin Elisabeth. Aus diesem Anlasse hat sich heuer wieder das im Vorjahre tätig gewesene patriotische Damenkomitee unter dem Protektorate der k. u. k. Vinienschiffskapitänsgattin Frau v. Rohen zusammengefunden und es wird über Veranlassung dieses Komitees am genannten Tage in der hiesigen Kathedrale ein Requiem gelesen werden. Nach dem Requiem erfolgt durch Frau v. Rohen die Kranzniederlegung am Elisabethdenkmal im Maria Valeripark. Zu diesem Behufe wendet sich das obige Komitee an das geehrte p. t. Publikum um kräftige Unterstützung; selbst die kleinsten Spende wird dankend angenommen. Spenden sammeln außer dem Komitee der Damen, welche mit Sammelbüchern versehen sind, noch Herr J. Kemppich, Buchdruckereibesitzer, Piazza Carl I., Herr F. W. Schinner, Blaud' Arsenal, Herr August Wilsovan, Metallarbeiter, Wohnung, Piazza Foro und „Old England“, Via Sereia.

Zum Ankauf der französischen Yacht „Mirvana“ Wir haben kürzlich gemeldet, daß unsere Kriegsmarine die französische Yacht „Mirvana“ in Marseille angekauft habe, um für S. M. S. „Taurus“, das als Stationschiff in Konstantinopel ankert, einen entsprechenden Ersatz zu finden. Mit dem gestrigen Frühzuge sind die zum Abholen des Schiffes bestimmten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften nach Marseille abgereist.

Ziehung der Bodencreditlose zweiter Emission vom 6. September 1909. Die „Banca Commerciale Triestina, Agenzia di Pola“, teilt uns folgendes Ziehungsergebnis mit: Serie 7558 Nr. 24 K 80.000, Serie 5905 Nr. 24, Serie 678 Nr. 40 und Serie 3601 Nr. 26 je 2000 K, Serie 6352 Nr. 33, Serie

7011 Nr. 2, Serie 3098 Nr. 20, Serie 2792 Nr. 46, Serie 4313 Nr. 39, Serie 7734 Nr. 29, Serie 868 Nr. 42, Serie 7778 Nr. 24, Serie 6653 Nr. 27 und Serie 5642 Nr. 1 je 400 K.

Dienstbestimmungen.

Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“ Mar.-Komm. 1. Kl. Franz Weber. — Auf S. M. S. „Erzherzog Friedrich“ Mar.-Komm. 1. Kl. Adolph Gluck, Mar.-Komm. 2. Kl. Edmund Kobza. — Auf S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“ Mar.-Komm. 1. Kl. Alfred Velen, Mar.-Komm. 2. Kl. August Wolfberger. — Auf S. M. S. „Kaiser Karl VI.“ Mar.-Komm. 2. Kl. Robert Einhardt. — Auf S. M. S. „Habsburg“ Mar.-Komm. 1. Kl. Philipp Juch. — Auf S. M. S. „Arpad“ Mar.-Komm. 1. Kl. Friedrich Maorati. — Auf S. M. S. „Vabenberg“ Mar.-Komm. 1. Kl. Karl Zanitti. — Auf S. M. S. „Tegetthoff“ Mar.-Komm. 2. Kl. Franz v. Ritter. — Auf S. M. S. Artilleriechulschiff „Adria“ Mar.-Komm. 2. Kl. Viktor Wiedorn. — Auf S. M. S. Torpedochulschiff „Alba“ Mar.-Komm. 1. Kl. Alois Gortani. — Auf S. M. S. Jungenschulschiff „Schwarzenberg“ Mar.-Komm. 2. Kl. Reinhold Merkt. — Auf S. M. S. Ueberwachungschiff „Bellona“ Mar.-Komm. 1. Kl. Josef Jude. — Auf S. M. S. „Kaiser Franz Joseph I.“ Mar.-Komm. 1. Kl. Karl Heisl. — Auf S. M. S. „Sigetwar“ Mar.-Komm. 1. Kl. Josef Minarik. — Zur VI. Abteilung des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinektion, Wien Mar.-Komm. 1. Kl. Viktor Kristan. — Zur VIII. Abteilung des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinektion, Wien Mar.-Komm. 2. Kl. Ludwig Feiny. — Zum k. u. k. Marinekontrollamt, Wien Mar.-Komm. 1. Kl. Franz Ufic, Mar.-Komm. 1. Kl. Josef Willomitzer. — Zur Militärabteilung des k. u. k. Hafensamirales, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. August Wagner (für die Registratur). — Zur ökonomisch-administrativen Abteilung des k. u. k. Hafensamirales, Pola Mar.-Komm. 2. Kl. Josef Preinar, Mar.-Komm. 2. Kl. August Duschau. — Zum k. u. k. Marinezahl-ante, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Josef Daurer (als Kontrolleur). — Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Johann Pabar, Mar.-Komm.-Eleve Ignaz Schwaiger. — Zur k. u. k. Maschinenschule, Pola Mar.-Komm.-Eleve Ferno Dornic. — Zum k. u. k. Marineproviandamt, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Ludwig Pollak (als Verwalter), Mar.-Komm. 2. Kl. Adolf Eisele, Mar.-Komm.-Eleve Alexs Roganbeck. — Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Alexander Hauger, Mar.-Komm. 1. Kl. Robert Fiedler, Mar.-Komm. 1. Kl. Adam Friisch, Mar.-Komm. 1. Kl. Dr. jur. Josef Freiherr v. Huebmershofen-Silbernagl, Mar.-Komm. 1. Kl. Hermann Bherotta, Mar.-Komm. 1. Kl. Karl Öbrig, Mar.-Komm. 1. Kl. Franz Sorlo (für das Grundbuchamt), 2. Kl. Walter Futtig, Mar.-Komm. 2. Kl. Friedrich Korb. — Zur Rechnungskasse des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Emil Kollaritsch, Mar.-Komm. 2. Kl. Rudolf Bohanka. — Zum Hafendepot des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Komm. 2. Kl. Josef Pepitsch. — Zur Torpedobootsdivision des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Wilhelm Weiser. — Zur Arsenalkommission des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Komm.-Eleve Robert Gotti. — Zur Schiffbaudirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Komm. 2. Kl. Anton Halber (für das Konstruktionsarsenal). — Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola, Mar.-Komm. 2. Klasse Paul Viber. — Zum Hauptmagazin des k. u. k. Seearsenals, Pola Mar.-Ob.-Komm. 3. Kl. Emil Baader (als Vorstand), Mar.-Komm. 2. Kl. Walter Nagels. — Zum k. u. k. Marine-Land- und Wasserbauamt, Pola Mar.-Komm. 1. Kl. Max Loybold. — Zur Militärabteilung des k. u. k. Sebezirkskommandos, Trieste, Mar.-Komm. 2. Kl. Alfred Heis (für die Registratur). — Zum k. u. k. Marinedetachment in Budapest Mar.-Komm. 1. Kl. Anton Gamisch.

Einschreibung in die k. k. Staatsbücherei für Knaben und Mädchen. Die Einschreibung in die Staatsbücherei für Knaben und Mädchen findet am 12., 13., 14. und 15. d. M. von 8 bis 11 Uhr statt. Die aufzunehmenden Schulkinder müssen in Begleitung ihrer Eltern oder deren

Moskitonetze

neuen Systems (Patent angemeldet) gegen Papa-laci- und Gelsenstiche unentbehrlich

Maison Fritz

Piazza Carli 1, 1. Stock 402
Bestellungen werden auch im Wege der Uniformierungen entgegengenommen.



Steckenpferd **Lillienmilchseife**

Das Original

aller im Handel befindlichen medizinischen Lillienmilchseifen
Brought: reine, weiche Haut und reines, von Sommerpreesen freie, Teint,
Mittels: Reich jährlicher Consumt. Tägliche Anerkennungs-schreiben
4 Bestenpreis und 12 Goldene u. Silberne Medaillen
Man achte genau auf Namen u. Schutzzeichen. Man kauft
Vorrath in Apotheken, Drogerien, Parfümeriegeschäften u. dergl.

Hersteller: Fabrikanten Bergmann & Tschekendorf



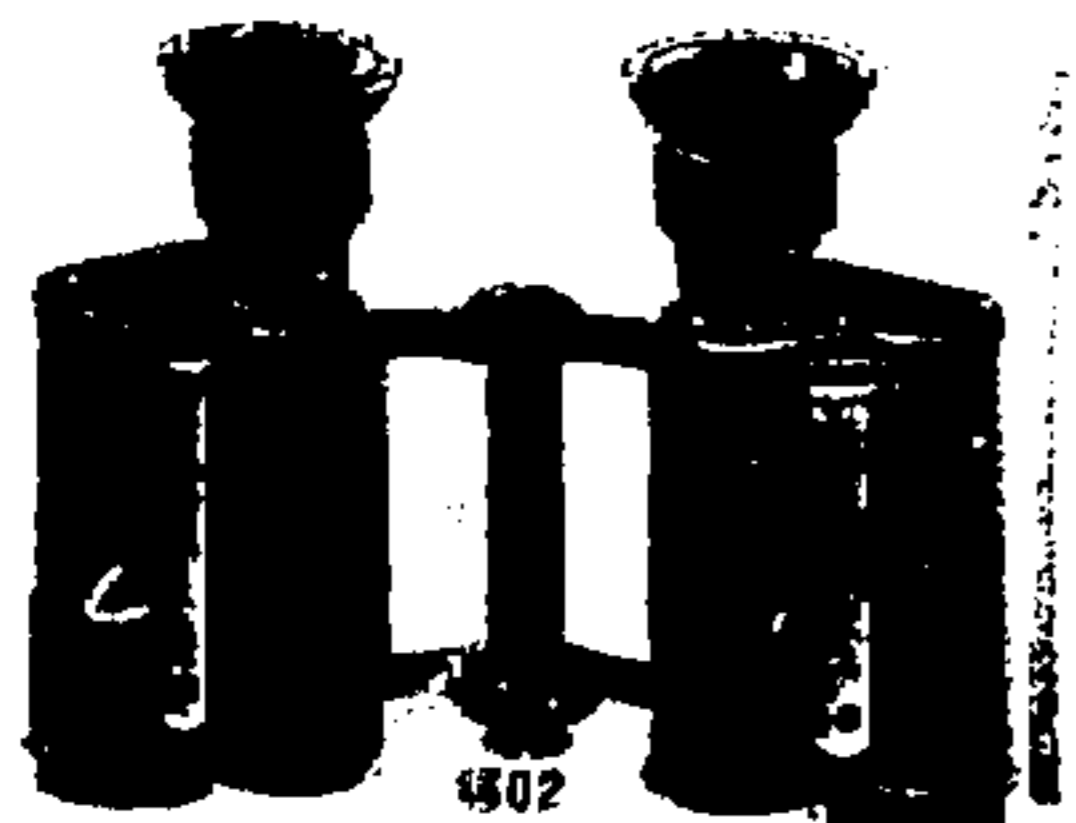
Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.) 653



Original-Fabrikspreise der Zeiss-Doppel-Feldstecher

mit erhöhter Plastik des Bildes.
Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher K 132, 6fach K 144, 8fach K 156, 12fach K 222, Jagdglas 5fach K 210.—



Direkter Vertreter für POLA nur:
K. JORGO
Uhrmacher, Optiker u. Goldarbeiter
4116 Via Sergia 21.



Veruda. **Veruda.**

Restaurant zum Burget

Beliebter Ausflugsort, geschützt, ruhig
Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.

Ausschank von Pilsener Urquell aus dem bürgerlichen Brauhause in Pilsen, vorzügliche österreichische und istranische Weine, **Pluckerer Burgunder**, kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. — Mäßige Preise.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Burget.

Josef Potočnik, Pola

Corsia Francesco Giuseppe 6

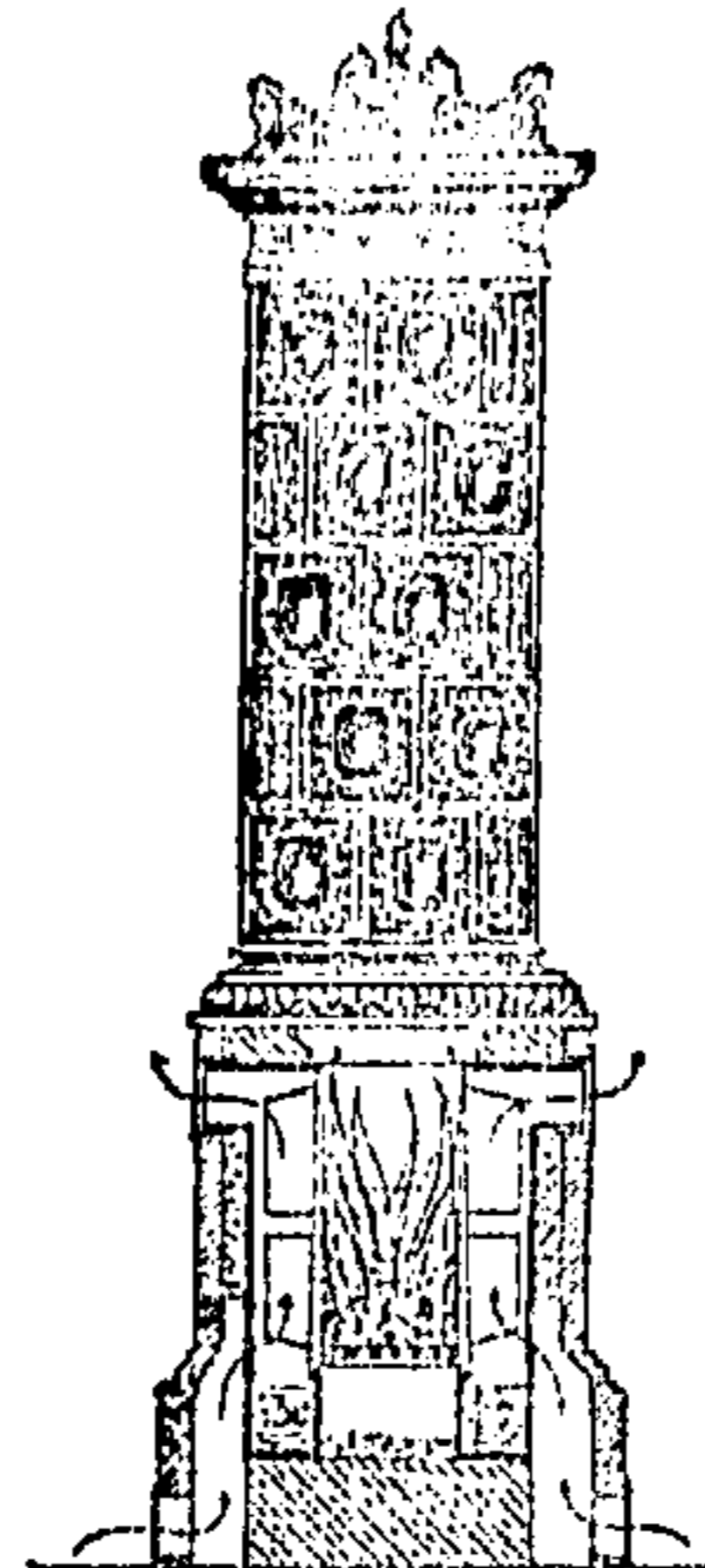
Grosse Niederlage

permanente Ausstellung

von Tonöfen, Spar- und Maschinherden, Badewannen, kompletten Badeeinrichtungen, Wandverkleidungsplatten, Klinkerplatten für Klöben, Gänge, Einfahrten, Trottoirs und Stallungen, Steinsaugrohre (glasferte Tonröhren), Meldinger Mantel-Füllöfen, Eisenöfen mit Chamottenausfütterung, transportable Tischherde mit und ohne Emailflorung, Patentkaminaufsätze etc. etc.

Spezialitäten: Heizungs-multiplikatoren für Kachelöfen zur sofortigen Erwärmung; Wohnungen mit großer Ersparnis an Brennmaterialien. Dauerbrand-Automatöfen mit selbstthätiger Reguliervorrichtung. — Dauerbrand-Melcoröfen, Dauerbrand-Einsätze, für Kachelöfen. — Kochherde für Gas- und Kohlenfeuerung.

Neu! Emailöfen mit Kieselstein-Ausmauerung, für jeden Salon passend; rasch und langanhaltende Wärme. Waschmaschine, System Kraus, die beste der Welt. Spezialist für Feuerungsanlagen. — Alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten werden auf das beste und billigste bei sofortiger Effektuierung ausgeführt. — Musterbücher und Kostenüberschläge gratis und franko.



Bekanntmachung.

Ich beehre mich, dem p. l. Publikum zur geneigten Kenntnis zu bringen, dass ich mit 1. September die

Speditions- und Uebersiedlungs-Firma

in der Corsia Francesco Giuseppe Nr. 6 in Pola, wiederum übernommen habe und dieselbe weiterführe.

Werde stets bestrebt sein, auch in Zukunft meine p. l. Kunden auf das Pünktlichste zu bedienen.

Indem ich mich dem p. l. Publikum um das Wohlwollen bestens empfehle, zeichne mit besonderer Hochachtung

662

Egidio Vio, Spediteur.



Stempelfarbkissen

zu haben in allen Grössen und Nuancen bei
Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.

Die Banca Commerciale Triestina

Agenzia di Pola

übernimmt Geldeinlagen auf Sparbücher zu

4 Prozent

die Rentensteuer trägt die Bank aus Eigenem — Eröffnet Kontokorrent — Vorschuss auf Effekten — Emittiert Checks — Promessen zu allen Ziehungen — Versicherungen gegen Verlosungsverlust — Kauf und Verkauf von Effekten, Devisen, Valuten — Auszahlung verlorster Effekten, Zinsenquittungen und Kupons, auch vor deren Fälligkeit — Besorgung von Militär-Heiratskauttionen — Verwahrung und Verwaltung von Effekten — Verkauf von Losen gegen kleine Anzahlungen — Safe-Deposits, feuer- und einbruchsichere Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei und Gegensperre von Seiten der Bank. 4616